## Minikonventionskarte

Linker Zocker Henning Kantner			Rech	Rechter Zocker Christoph Berg					
Grundsystem Rieneck Standard mod. (5er Oberfarben)									
1SA-Er	öffnung	in Nichtgefahr	15-17		ir	Gefahr	15-17		
kleines Single möglich Single Topfigur mög						ır möglich			
5er-Oberfarbe regelmässig 5er-Oberfarbe selten X									
1er-Erö	ffnungen	Mindestlän	ige 1 🌲	3	1 💠 🗓	3 1 ♡	5 1 🏟	5	
1 🐥	3+ ♣								
Antw.	Inverted Minors	(auch/nur nach Ko	ntra)						
	Doppelspring is:	Splinter							
1 $\diamondsuit$ Antw.	3+ (meist 4+) ◊ dito								
1 ♡ Antw.									
	3♣/3♦ (im Spru	ing) Bergen, 3♡/4♡	sperrend						
1 <b>A</b> ntw.	5+ 🏟 dito								
1 SA Antw.	_	ansfers (2♠ = ♣, 3anmint., 4♣ Assfrage		es ab 01	F				
2er-Erö	ffnungen								
2 🐥	bel. Semi/Partie	forcing, starke SA 2	22+						
Antw.	2♦ Relais, Rest								
2 💠	Weak Two in ♦ (ca. 4-10F)								
Antw.		-min-max-max); ne	ue Farbe fo	orcing					
2 ♡	Weak Two in ♡								
Antw.	dito								
2 🏟	Weak Two in ♠								
Antw.	dito								
2 SA	semiausgegliche	en, 20-21F							
Antw.	3♣ Puppet-Stayman, 3♦/3♥ Transfer								
Besonderheiten bei Eröffnungen auf höherer Stufe									
3SA: Gamb	bling (stehende 7	er-UF ohne Neben	werte)						
4SA: 6-5+									

Gegenreizung	aeaen	natürliche	Farberöffnung
	3-3		

Informationskontra ab	12 versp	richt Oberfarben	X zeigt nur Werte					
Farbgegenreizung auf 1er-Stufe mit  8 bis 16 Punkten								
Farbgegenreizung auf 2er-Stufe mit 10 bis 17 Punkten								
Stil der Gegenreizung kompetitiv								
Weiterreizung								
SA-Gegenreizung, Punktspanne in 2. Hand 16-18F 4. Hand 11-14F								
Sprunggegenreizung	Weak Jumps							
Michaels Präzis								
Gegenreizung geg	en 1SA-Erö	ffnung						
Multi-Landy: 2♣: beide OF, 2♦	: OF-Einfärber, 2♡/	<b>♠</b> : 5-4+ OF-UF,						
	<b>♣</b> /♦ : UF-Einfärber							
X ist Strafe			-					
andere Gegenreizu								
gegen starke ♣: 1♠ "Habe 13	Karten", 2x wie Muli	r-Landy, alles hone	re Sperrgebote					
Ausspiele gegen F	arbkontrakt	<b>e</b> (Änderungen	ankreuzen bzw. ergänzen)					
X Höchste der Sequer		,						
Zweithöchste der Se								
X Höchste der innerer	•							
Zweithöchste der in	•							
3./5. <b>X</b> 4höchste		sonstiges Do	ouble hoch					
Besonderheiten und Abweichungen bei SA-Kontrakten								
4höchste, selten 2.								
Markierungen geg	en Farhkoni	rakte						
positive Karte hoch	niedrig X	sonstiges						
oodaro nano								
gerade Länge hoch	niedrig X	sonstiges						
Abwürfe Lavinthal								
Besonderheiten und Abweichungen bei SA-Kontrakten								
Vereinbarungen im Innenteil $ ightarrow$								

## Vereinbarungen

- Assfrage ist generell RKCB 30/41, meist 4SA
  - Danach Spiral Scan (Bridge-Magazin 4/2011, S. 31)
  - DOPI-ROPI (X 30/P 41)
  - Exclusion KCB
- 10F-20F-30F ist nur ungestört einladend (dann unausg., sonst 2SA)
- Supportkontra, Negativkontras, 3. (Unter-)Farbe forcing
- Lebensohl
- Nach Zwischenreizung
  - -1x-(1/2y)-2z ist nonforcing
  - 10F-(X)-2SA zeigt Fit, einladend (Truscott)
  - 10F-(X)-3SA zeigt Fit, forcing
  - 10F-(2x)-3x zeigt Fit
  - 1UF-(2x)-3x fragt nach Stopper

## Minikonventionskarte

Linker Zoc	ker <b>Christo</b>	ph Berg	Rech	ter Zock	er <b>Hen</b>	ning	, Kan	tner
Grundsystem Rieneck Standard mod. (5er Oberfarben)								
1SA-Er	öffnung	in Nichtgefahr	15-17		in Gef	ahr	15-17	7
	J	kleines Single ı	möglich		Single To	pfigu	r mögli	ch
5er-Oberfarbe regelmässig 5er-Oberfarbe selten X							en X	
	offnungen	Mindestläng	e 1 🐥	3 1	♦ 3	1 ♡	5 1	<b>♠</b> 5
1 👫	***************************************							
Antw.		auch/nur nach Kont	tra)					
	Doppelspring ist	Splinter						
1 ♦ Antw.	3+ (meist 4+) ◊ dito							
1 ♡ Antw.								
	3♣/3♦ (im Sprui	ng) Bergen, 3♡/4♡	sperrend					
1 ♠ Antw.	5+ ♠ dito							
1 SA Antw.	_	nsfers (2♠ = ♣, 3♣ mint., 4♣ Assfrage	• = ◊), alle	es ab 0F				
2er-Erö	ffnungen							
2 🐥	bel. Semi/Partief	orcing, starke SA 22	2+					
Antw.	2♦ Relais, Rest							
2 💠	Weak Two in ♦ (ca. 4-10F)							
Antw.		min-max-max); neu	e Farbe fo	rcing				
2 ♡	Weak Two in ♡	,,						
Antw.	dito							
2 🏚	Weak Two in ♠							
Antw.	dito							
2 SA	semiausgegliche	n, 20-21F						
Antw.		man, 3◊/3♡ Transfe	er					
Besonderheiten bei Eröffnungen auf höherer Stufe								
		r-UF ohne Nebenw						
4SA: 6-5+			<del></del>					

Informationskontra ab	<b>12</b> v	ersprich	t Oberf	arben [	X zeigt nur Werte		
Farbgegenreizung auf 1er-S	tufe mit	8	bis	16	Punkten		
Farbgegenreizung auf 2er-S	tufe mit	bis	17	Punkten			
Stil der Gegenreizung	kompetitiv						
Weiterreizung	Farbwechsel ı	nonforcin	g				
1SA-Gegenreizung, Punktsp	4. Hand <b>11-14F</b>						
Sprunggegenreizung Weak Jumps							
Michaels Präzis							
Gegenreizung geg	en 1SA-E	röffn	ung				
Multi-Landy: 2♣: beide OF, 2♦			-4+ OF-	UF,			
2SA: beide UF, 3	I∕◇ : UF-Einfäı	rber					
X ist Strafe							
andere Gegenreizu							
gegen starke ♣: 1♠ "Habe 13	Karten", 2x wie	Multi-La	ndy, alle	es höher	e Sperrgebote		
Ausspiele gegen F	arbkontr	akte	(Änder	ungen	ankreuzen hzw. ergänzen)		
X Höchste der Sequer					Similaria Sem Sigurizon,		
Zweithöchste der Se							
X Höchste der innerer	·			300			
				000			
Zweithöchste der in							
3./5. X 4höchste 2./4. Sonstiges Double hoch							
Besonderheiten und Abweich	hungen bei S	A-Kontra	akten				
4höchste, selten 2.							
Markiarungan gag	on Earble	ontro	kto				
Markierungen gegen Farbkontrakte positive Karte hoch niedrig X sonstiges							
positive Natte Hoch	illeurig		501151	iges			
gerade Länge hoch	niedrig	X	sonst	iges			
Abwürfe Lavinthal							
Besonderheiten und Abweichungen bei SA-Kontrakten							
					Vereinbarungen im Innenteil $ ightarrow$		

## Vereinbarungen

- Assfrage ist generell RKCB 30/41, meist 4SA
  - Danach Spiral Scan (Bridge-Magazin 4/2011, S. 31)
  - DOPI-ROPI (X 30/P 41)
  - Exclusion KCB
- 10F-20F-30F ist nur ungestört einladend (dann unausg., sonst 2SA)
- Supportkontra, Negativkontras, 3. (Unter-)Farbe forcing
- Lebensohl
- Nach Zwischenreizung
  - -1x-(1/2y)-2z ist nonforcing
  - 10F-(X)-2SA zeigt Fit, einladend (Truscott)
  - 10F-(X)-3SA zeigt Fit, forcing
  - 10F-(2x)-3x zeigt Fit
  - 1UF-(2x)-3x fragt nach Stopper